

Erfahrungsbericht über den Auslandsaufenthalt

Name:		Austausch im:	WiSe 2023/24 <small>(akademischen Jahr)</small>
Studiengang:	Angewadte Literatur- und Kulturwissenschaften	Zeitraum <small>(von bis):</small>	28.09.23-20.02.24
Land:	Polen	Stadt:	Warschau
Universität:	Universität Warschau	Unterrichts- sprache:	Englisch
Austauschprogramm: <small>(z.B. ERASMUS)</small>	Erasmus		

Angaben zur Zufriedenheit während des Aufenthalts:
(Zutreffendes bitte ankreuzen)

	1 <small>(niedrig)</small>	2	3	4	5 <small>(hoch)</small>
Soziale Integration:					<input checked="" type="checkbox"/>
Akademische Zufriedenheit:				<input checked="" type="checkbox"/>	
Zufriedenheit insgesamt:					<input checked="" type="checkbox"/>

ECTS-Gebrauch: JA: NEIN:

Vorbereitung

Bewerbung / Einschreibung

(z.B. Bewerbungsschreiben, Fristen, zeitlicher Ablauf, Zusammenstellung des Stundenplans (mit/ohne ECTS))

Die Bewerbung lief über die TU Dortmund. Man bekommt eine checkliste die sehr hilfreich ist um alle Termine und Fristen im überblick zu behalten. Wie die Kurswahl an der Uni Warschau abläuft war nicht ganz so einfach zu verstehen, man ist da eher auf sich alleine gestellt.

Finanzierung (z.B. Auslands-Bafög, ERASMUS-Förderung, anderen Stipendien, etc.)

Erasmus Förderung, 80% der Förderung erhält man am Anfang des Aufenthalts, die anderen 20% erst danach

Dokumente (z.B. Visa, Aufenthaltsgenehmigung, Reisepass, etc.)

Ausweis, Nachweis der Krankenversicherung, Aufenthaltsgenehmigung (nur wenn man länger als 3 Monate am Stück im Land bleibt)

Sprachkurs (im Heimatland oder an der TU Dortmund, online, etc.)

Es gibt einen intensiv Sprachkurs der zwei wochen vor Semesterbeginn startet. Dieser ist sehr zu empfehlen, da man so schnell Leute kennenlernt und direkt ein paar basics drauf hat. Anschließend kann man auch während des Semesters einen Sprachkurs machen um seine Kenntnisse zu vertiefen. Ich habe während des Semesters einen online Sprachkurs gewählt.

Während des Aufenthalts

Ankunft (z.B. Anreise, Einschreibungsformalitäten; Einwohnermeldeamt)

Ich bin gemeinsam mit anderen mit dem Auto angereist, was sich als sehr praktisch erwies um das ganze Gepäck zu transportieren. Die Fahrt dauert ca. 10 Stunden. Man kann aber auch gut mit dem Zug anreisen. Es empfiehlt sich schnellstmöglich einen Termin im Erasmus Office zu vereinbaren um sich zu registrieren und seinen Studentenausweis abzuholen (den braucht man für günstige ÖPNV Tickets)

Campus (Ansprechpartner (z.B. International Office, Koordinatoren, etc.), Mensa, Cafeteria, Bibliothek, Computerräume)

Die Gebäude der UW sind in der Stadt verteilt, jedoch nicht allzu weit voneinander entfernt. Es ist also keine klassische Campus Uni. Die Bibliothek ist sehr groß und ein guter Ort zum lernen. Die Koordinatoren an der UW sind alle sehr freundlich und gut zu erreichen. Die Mensa habe ich nicht ausprobiert aber es gibt genug günstige Imbisse und Convinient stores.

Vorlesungen (z.B. Prüfungen, ECTS, Studienaufbau, Professoren, erforderliches Sprachniveau etc.)

In den Seminaren besteht Anwesenheitspflicht. Die Anwesenheit wird jedes mal kontrolliert und fließt in die Note mit ein. Mündliche mitarbeit ist stark gefragt, man meldet sich nicht sondern redet einfach. Die Professoren sind nett, haben meiner Meinung nach aber teilweise sehr hohe anforderungen. Leider hatte ich oft keine Kurse mit anderen Austausch/Erasmusstudent:innen, die polnischen Student:innen waren sehr zurückhaltend.

Wohnen (z.B. Wohnmöglichkeiten, Wohnungssuche/-ausstattung, Miete, Kaution, Wohngeld etc.)

Ich habe mir einige Monate vor dem Aufethalt ein Airbnb gesucht. Wenn man früh genug schaut findet man dort gut was, ansonsten kann man über facebook Gruppen oder andere Websides die auch mit der UW zusammenarbeiten suchen. Das Studentenwohnheim ist sehr günstig, aber man muss sich sein Zimmer mit einer weiteren Person teilen.

Unterhaltungskosten (z.B. Lebensmittel, Miete, Benzin, Eintrittsgelder, Ermäßigungen, Studentenrabatte, etc.)

Die Lebenshaltungskosten sind günstiger als in Deutschland. Es gibt oft Studentenrabatte in Museen, Kinos etc. Miete ist allerdings verhältnismäßig teuer in Warschau.

Öffentliche Verkehrsmittel (z.B. Verkehrsnetz, wichtige Buslinien, Fahrplan, Preise, Ticket-Verkaufsstellen, Fahrradverleih)

Warschau hat ein sehr gutes Verkehrsnetz mit Bussen, Trams und U-Bahn. Mit dem Studentenausweis kann man sehr günstig ein monats Ticket kaufen.

Kontakte (z.B. Tandem-/Mentorenprogramm, ESN-Betreuung, Sportmöglichkeiten, Vereine)

Es gibt ein Buddy Programm was echt super ist, man hat so immer ein Absprechpartner

Nachtleben / Kultur (z.B. Bars, Clubs, Einkaufsmöglichkeiten, Sehenswürdigkeiten, Kino, Ausflüge)

Warschau ist eine sehr lebendige Stadt. Vorallem am Wochenende ist viel los und es gibt zahlreiche Bars und Clubs für Studenten. Das ESN Netzwerk organisiert viele tolle angebote bei denen man einfach Leute kennenlernen kann. Es gibt auch tolle Museen in Warschau. Mit dem Zug kann man schnell und günstige andere Städte erreichen und besichtigen.

Sonstiges (z.B. Bank (Kreditkarte, Auslandskonto), Auslandsversicherung, Telefonieren, Internet, evtl. Nebenjob)

Es empfiehlt sich eine Kreditkarte zu haben

Nützliches

Sonstige Tipps und Infos (z.B. nützliche Links, Telefonnummern / E-Mail-Adressen, Adressen etc. von Behörden)

Wenn man einen Arzt braucht kann man sich an das Center Med der Uni wenden, man kriegt schnell einen Termin und das Personal spricht Englisch

Mein Erfahrungsbericht darf im Internet veröffentlicht werden:

JA: **NEIN:**

Meine E-Mail Adresse für weitere Informationen:

Bitte schicken Sie dieses Dokument als Word-Datei per E-Mail an
erasmus-outgoings@tu-dortmund.de

im folgenden Speicherformat: Vorname Nachname_Stadt.doc

DANKE!!